



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR JUSTIZ

548/AB
vom 28.03.2014 zu 495/J (XXV.GP)

BMJ-Pr7000/0014-Pr 1/2014

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 495/J-NR/2014

Die Abgeordneten zum Nationalrat Martina Schenk, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Rücklagen der Bundesministerien“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die Ressort-Rücklagen UG 13 betragen zum 1. Jänner 2014 insgesamt 158,749.005,66 Euro.

Zu 2:

Im Jahr 2009 wurden Rücklagen in Höhe von 21,606.737,55 Euro gebildet.

Im Jahr 2010 wurden Rücklagen in Höhe von 29,320.569,45 Euro gebildet.

Im Jahr 2011 wurden Rücklagen in Höhe von 52,128.656,59 Euro gebildet.

Im Jahr 2012 wurden Rücklagen in Höhe von 126,870.342,87 Euro*) gebildet.

*) Die Differenz von 329,92 Euro gegenüber dem in der Beantwortung zu 13457/J-NR/2012 für das Jahr 2012 genannten Betrag ergibt sich aus einer nachträglichen Korrekturbuchung.

Zu 3:

Im Jahr 2013 wurden folgende Projekte aus der Rücklage finanziert:

Projekt	Betrag €	RL-Entnahme
Opferhilfe (Opfernotruf, Nachtragsförderung Prozessbegleitung)	317.000	16.08.2013
Opferhilfe (Aufarbeitung Missbrauchsvorwürfe)	944.000	27.11.2013
Aufbau der Familiengerichtshilfe (4 OLG-Sprengel)	10,475.811	Dez. 2013
Bezirksgerichtsorganisationsreform (2 OLG-Sprengel)	1.860.179	Dez. 2013
BG Innsbruck neu (Verschiebung aus 2012 wg. Verzögerungen)	2,112.000	13.12.2013
BIG-Planungsleistungen für Justizanstalten	1,500.000	18.12.2013
Zubau Justizanstalt Linz, Außenstelle Asten, Baurate 2013	1,500.000	18.12.2013

Wien, *de* . März 2014

Dr. Wolfgang Brandstetter